

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0477/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	24.02.2021	Beratung
Hauptausschuss	03.03.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Austritt aus dem Verein „Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. (MFA)“ und Eintritt in den „Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA)“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt den Austritt der Stadt Bergisch Gladbach aus dem Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. und den Eintritt in den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Digitalisierung kann in der Verwaltung wesentlich zur Effizienzsteigerung und Kostenersparnis beitragen. Digitales bzw. digitalisiertes Archivgut ist leichter benutzbar und im Regelfall durch die Möglichkeit der Volltextsuche besser recherchierbar.

Seit Anfang der 1990er Jahre lässt das Stadtarchiv die Zeitungen „Kölner Stadtanzeiger“ (Ausgabe Rhein-Berg) und „Bergische Landeszeitung“ mikroverfilmen. Mikrofilme sind in der Handhabung sehr schwerfällig, und es wird zunehmend schwerer, die entsprechenden Mikrofilmlesegeräte oder -ersatzteile zu erhalten. Die Mikroverfilmung geschieht bisher über ein Abonnement beim Verein „Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. (MFA)“, bei dem die Stadt bzw. das Stadtarchiv Mitglied ist. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben, doch die Mitgliedschaft basiert im Wesentlichen auf der aktiven Mikroverfilmung von Zeitungen, die über den Verein abgewickelt wird und für die die beauftragenden bzw. abonnierenden Mitglieder eine Vergünstigung erhalten. Die aufwändige Verfilmung kostete das Archiv in den letzten Jahren durchschnittlich etwa 1.200 € jährlich.

Zum 1. Januar 2021 stellt das Stadtarchiv auf die zeitgemäßere elektronische Archivierung der genannten Zeitungen um. Die Archivierung findet im PDF/A-Format statt: PDF/A ist ein anerkannter und verbreiteter langzeitarchivtauglicher Standard für die elektronische Langzeitarchivierung. Im Gegensatz zum Mikrofilm werden die Zeitungen damit in Farbe und mit der Möglichkeit der Volltextdurchsuchbarkeit archiviert. Damit entfällt ab 2021 die Mikroverfilmung mit den entsprechenden Kosten von ca. 1.200 € jährlich.

Da mit dieser Umstellung eine wesentliche Voraussetzung der Mitgliedschaft im Verein „Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.“ entfällt bzw. die Mitgliedschaft für die Stadt keine weiteren Vorteile mit sich bringt, ist der Austritt aus dem Verein sinnvoll.

Damit aber die MitarbeiterInnen des Stadtarchivs bessere Möglichkeiten der Weiterbildung und -entwicklung im Bereich der elektronischen Archivierung und anderer Bereiche der Archivwissenschaften erhalten sollen, wird eine korporative Mitgliedschaft im „Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.“ dringend empfohlen: Der Verband fördert u.a. die Information und Kooperation aller Archive und führt fachliche Informations- und Fortbildungsveranstaltungen durch. Für korporative Mitglieder ist die Teilnahme an den Fortbildungen im Regelfall kostenlos. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 250 € jährlich.

Vor diesem Hintergrund wird der Austritt aus dem Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. zugunsten einer korporativen Mitgliedschaft im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. empfohlen.

Die Vertretung der Stadt soll entsprechend der vorgenommenen Beschlussfassung des Rates in seiner Sitzung am 10.11.2020 unverändert durch den Fachbereich 4, in Person der Archivleitung erfolgen.